

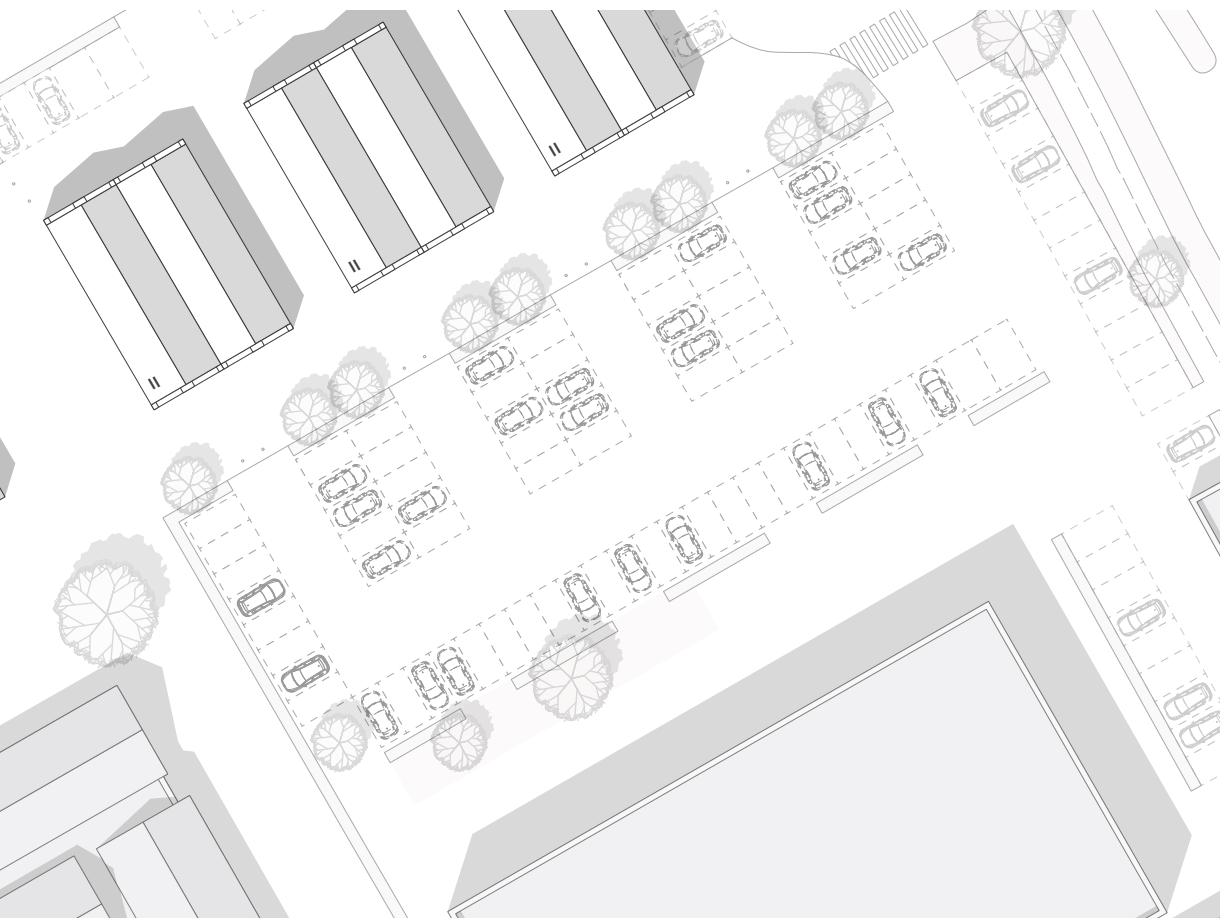


Strukturplan Erschließung und Stellplatzlösung M1:1000

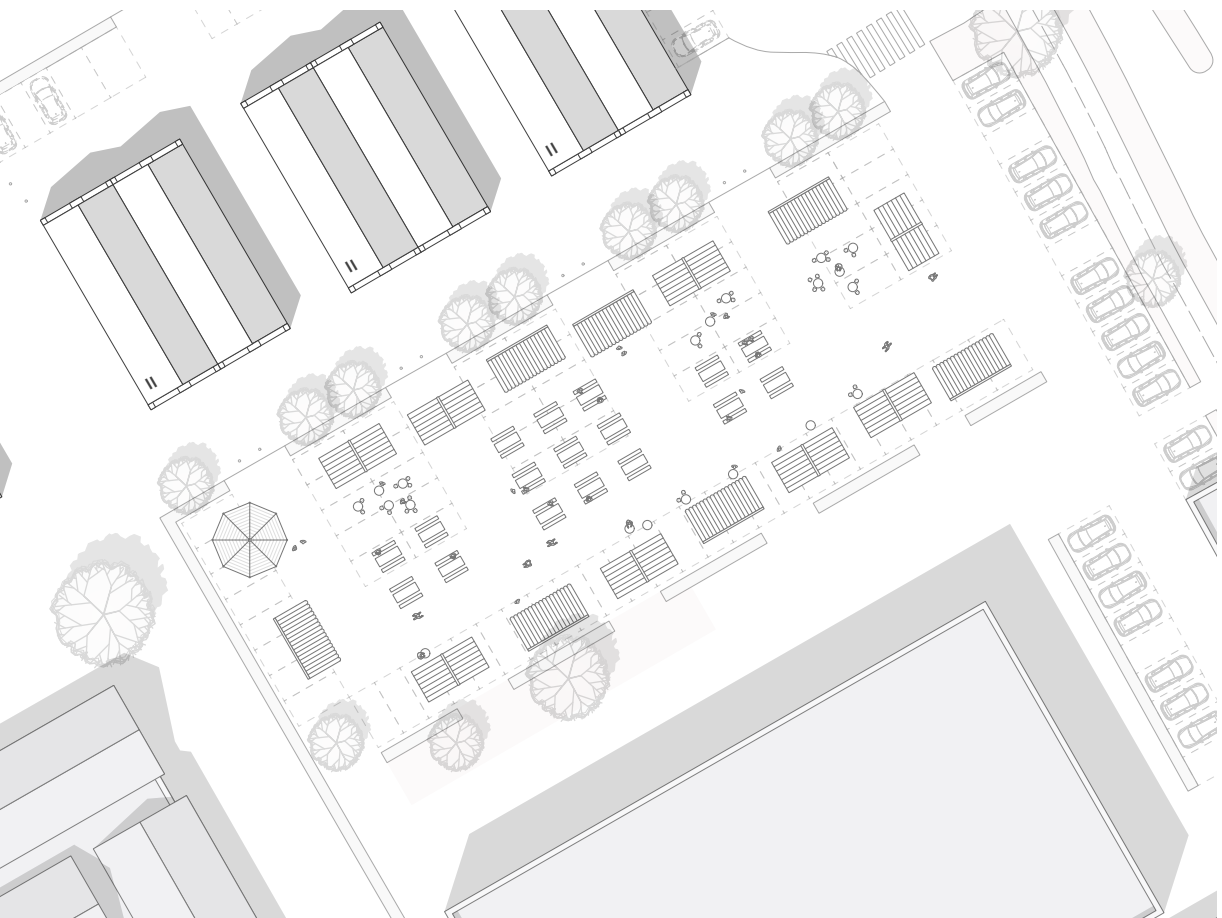


Vogelflug (Blickrichtung West)

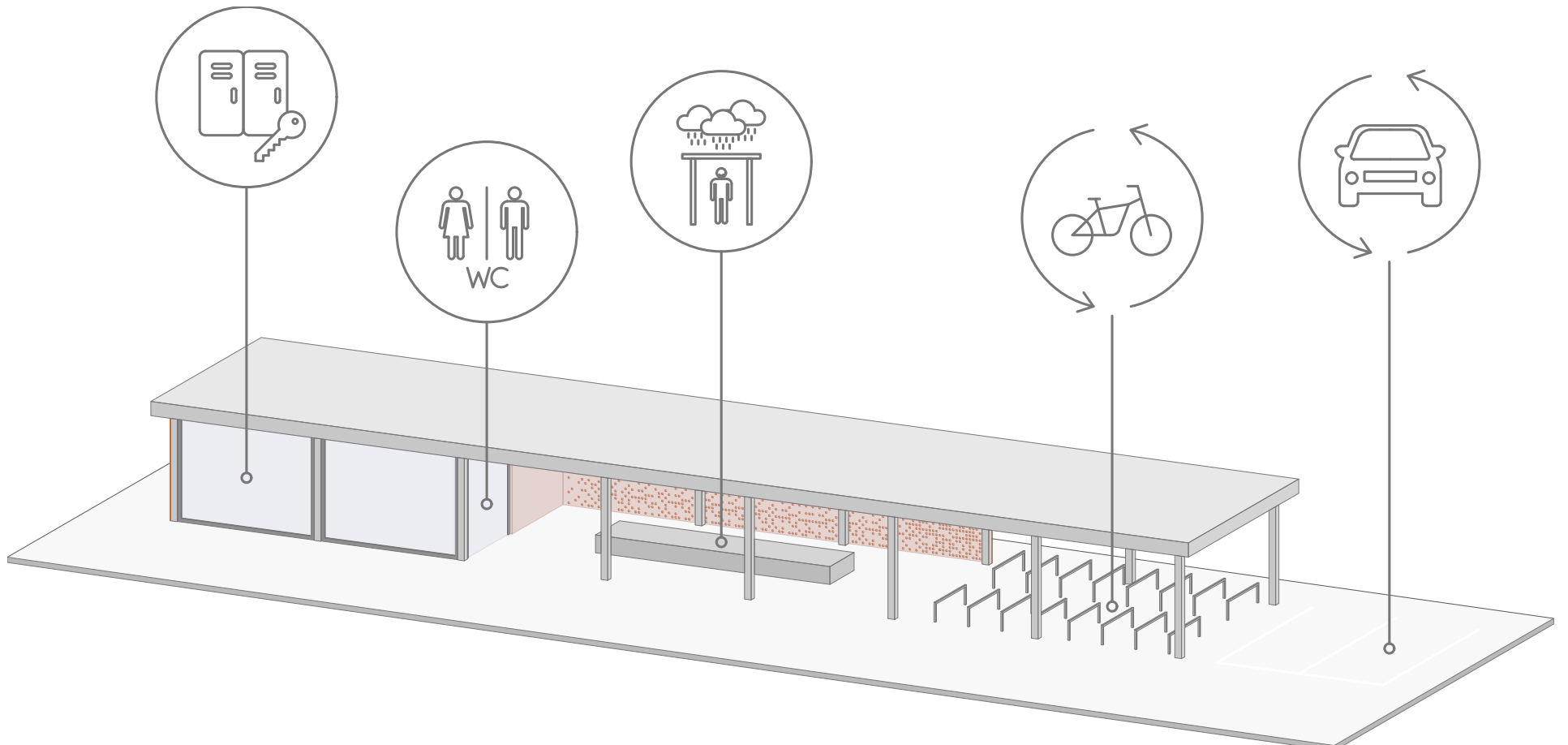
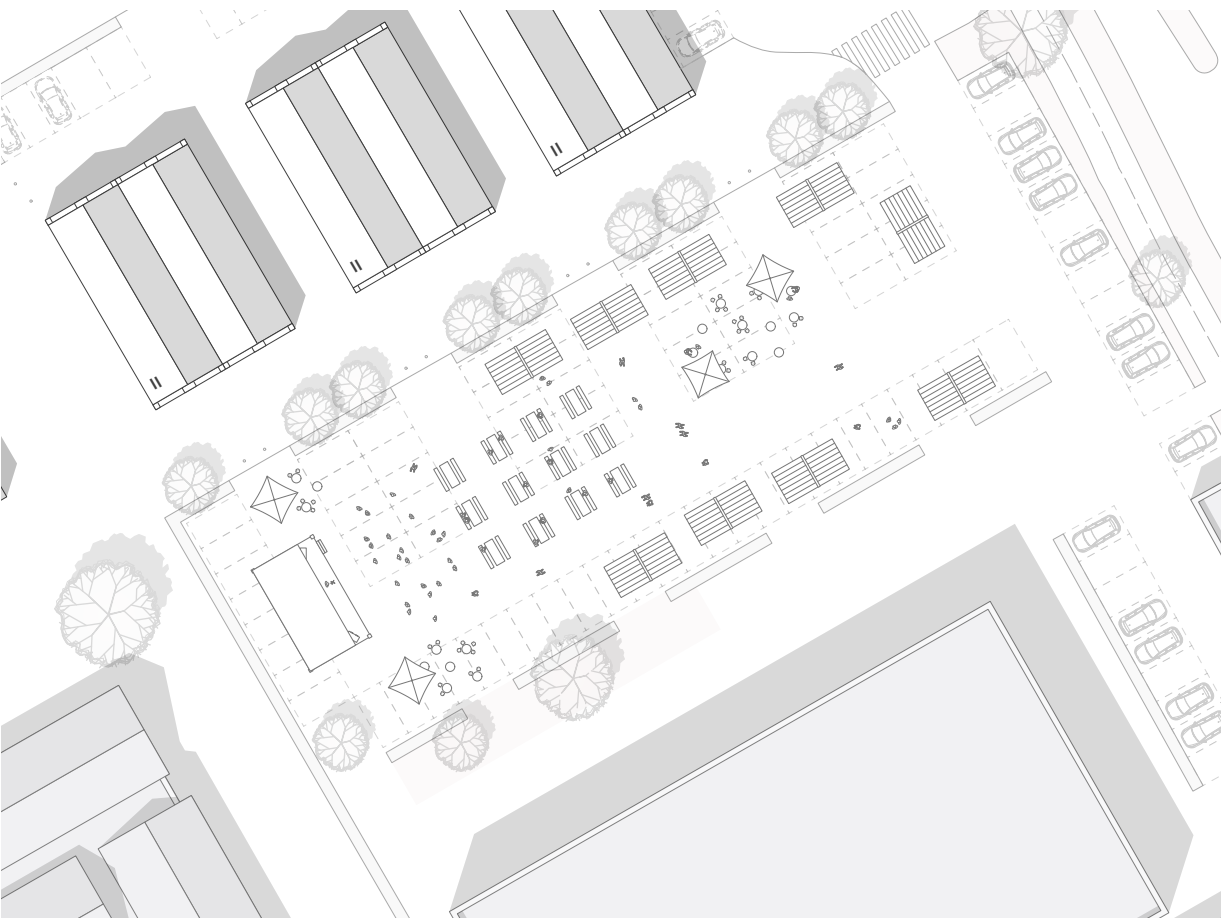
Parkplatz



Flohmarkt



Sportfest



Beispielhafte Darstellung Mobilstation

Beispielhafte Darstellung "Foyer" - verschiedene Nutzungsmöglichkeiten (Parkplatz, temporäre Nutzung für Veranstaltungen)



Perspektive 1: Achse Ostwall von Osten erschlossen



Perspektive 2: Giebelhäuser von Norden erschlossen



Perspektive 3: Vorplatz der Ostwallschule



Perspektive 4: Janackerstiege von Süden erschlossen

Achse Ostwall – Stadteingang mit Identität

Der Entwurf für die „Achse Ostwall“ setzt ein markantes Zeichen am östlichen Zugang zur Lüdinghauser Innenstadt.

Drei giebelständige Gebäude mit Kolonnaden greifen die traditionelle Stadthausarchitektur auf und machen die städtebauliche Identität der Stadt schon von weitem sichtbar.

Ein neuer Stadtplatz mit angrenzender Mobilstation bildet das lebendige Tor zur Innenstadt. Fahrrad- und Carsharing-Angebote, Bushaltestelle sowie Ladeinfrastruktur für E-Mobilität fördern die nachhaltige Ankunft in die Stadt. Die Achse wird durch Baumreihen, Pflanzflächen und Sitzgelegenheiten gegliedert und schafft mit

durchgängiger Begrünung sowie vielfältiger Baumauswahl einen klimaangepassten Stadtraum.

Entlang der Achse ergänzen weitere Baukörper das stadtträumliche Gefüge. Kolonnadenzonen schaffen witterungsgeschützte Übergänge zwischen Innen und Außen. Plätze und Höfe bieten Treffpunkte mit hoher Aufenthaltsqualität. Eine Tiefgarage unterhalb der Gebäude ermöglicht eine flächenschonende Lösung für den ruhenden Verkehr, ohne die Gestaltung der Freiräume zu beeinträchtigen.

So entsteht ein strukturierter, einladender Stadteingang, der die Besucher vom Rand der Stadt in das historische Zentrum führt – geprägt durch eine moderne Interpretation münsterländischer Bautradition.



Lageplan des Gesamtareals M1:500



Ansichten M1:250